

Rote Fahne

Es lebe der Block der Kommunisten und Parteilosen in den bevorstehenden Wahlen der Obersten Sowjets der sozialistischen Unions- und Autonomen Sowjetrepubliken!

(Aus den Losungen des ZK der KP(B)SU zum 1. Mai 1938)

№ 49 (717)

Organ des Kantonkomitees der KP(B)SU u. des KVK des Lysanderhöher Kantons (4. Jahrgang) Erscheint 12 mal monatlich—zweiseitig. Preis der Einzelnummer 6 Kop. 26. April 1938

Ueber die Bestätigung der Zentralen Wahlkommission für die Wahlen in den Obersten Sowjet der RSFSR

Beschluß des Präsidiums des Allrussischen Zentral-Vollzugskomitees

Auf Grund der Artikel 34 und 35 der „Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der RSFSR“ beschließt das Allrussische Zentral-Vollzugskomitee, die Zentrale Wahlkommission für die Wahlen in den Obersten Sowjet der RSFSR im Bestande folgender Vertreter der gesellschaftlichen Organisationen und Vereinigungen der Werktätigen zu bestätigen:

Vorsitzender der Zentralen Wahlkommission **Nikolajewa** Klawdija Iwanowna — vom Allrussischen Zentralrat der Gewerkschaftsverbände.

Stellvertreter des Vorsitzenden der Zentralen Wahlkommission **Papanin** Iwan Dmitrijewitsch — vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter des Nördlichen Seewegs.

Sekretär der Zentralen Wahlkommission **Kaftanow** Sergej Wassiljewitsch — vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Hochschulen und wissenschaftlichen Anstalten.

Mitglieder der Zentralen Wahlkommission:

Ugarow Alexander Iwanowitsch — von der Moskauer Kommunistischen Organisation.

Malenkow Georgij Maximilianowitsch — vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Polit-Aufklärungsanstalten.

Kossarew Alexander Wassiljewitsch — vom Leninischen Kommunistischen Jugendverband der Sowjetunion.

Kusnezow Alexej Alexandrowitsch — von der Lenin-grad Kommunistischen Organisation.

Nikitin Alexander Jefimowitsch — vom Kollektiv der Arbeiter der Zeitung „Prawda“.

Bilalow Imirsagit Bilalowitsch — von der Baschkirischen Kommunistischen Organisation.

Ischmuratowa Gaischa Chachilowna — von den Gewerkschaftsorganisationen der Tatarischen ASSR.

Ilijin Grigorij Markelowitsch — von den Arbeitern, Angestellten und Ingenieuren des Betriebs „Serp i Molot“ der Stadt Moskau.

Iwanow Wladimir Alexandrowitsch — von den Arbeitern, Angestellten und Ingenieuren des Betriebs „Elektrosila“ namens Kirow der Stadt Leningrad.

Jastrebow Sergej Petrowitsch — von den Arbeitern, Angestellten und Ingenieuren des Betriebs „Kraßnoje Sornowo“ der Stadt Gorki.

Tschebotasjow Andrej Wladimirowitsch — von den Kollektivisten des Kolchos „Sarja Revoljuzii“ des Glubokinsker Rayons, Rostower Gebiet.

Kisseljowa Anna Alexejewna — von den Kollektivisten des Kolchos „Budjonnowez“ des Beshezker Rayons, Kalininer Gebiet.

Vorsitzender des Allrussischen Zentral-Vollzugskomitees:
M. KALININ.

Für den Sekretär des Allrussischen Zentral-Vollzugskomitees,

Mitglied des Präsidiums des Allr. ZVK:
A. ARTJUCHINA.

Moskau, Kreml. 20. April 1938.

□ □ □

Ueber die Wahlkreise für die Wahlen in den Obersten Sowjet der RSFSR

Beschluß des Präsidiums des Allrussischen Zentral-Vollzugskomitees

Auf Grund des Artikels 25 der Konstitution der RSFSR und der Artikel 23 und 24 der „Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der RSFSR“ hat das Präsidium des Allrussischen Zentral-Vollzugskomitees beschlossen, 727 Wahlkreise für die Wahlen in den Obersten Sowjet der RSFSR zu bilden.

In der ASSR der Wolgadeutschen sind folgende Wahlkreise gebildet:

Engelser Wahlkreis Nr. 680 (Zentrum — die Stadt Engels);

Ueber den Tag der Wahlen in den Obersten Sowjet der ASSR der Wolgadeutschen

Beschluß des Präsidiums des Zentralvollzugskomitees der Autonomen Sozialistischen Sowjetrepublik der Wolgadeutschen

St. Engels

21. April 1938

Auf Grund des Beschlusses des Außerordentlichen X. Sowjetkongresses der ASSR der WD und des Artikels 61 der „Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der ASSR der Wolgadeutschen“ über die Festsetzung des Tages der Wahlen in den Obersten Sowjet der ASSR der WD spätestens zwei Monate vor den Wahlen und an einem arbeitsfreien Tage — **beschließt** das Präsidium des Zentral-Vollzugskomitees der ASSR der Wolgadeutschen:

1. Die Wahlen in den Obersten Sowjet der ASSR der Wolgadeutschen zum 26. Juni 1938 festzusetzen.

2. Den Beginn der Wahlkampagne zu den Wahlen in den Obersten Sowjet der ASSR der Wolgadeutschen mit dem 26. April 1938 zu erklären.

3. Den arbeitsfreien Tag des 24. Juni auf den 26. Juni zu verlegen.

Vorsitzender des Zentral-Vollzugskomitees der ASSRdWD:

D. ROSENBERGER

Für den Sekretär — Mitglied des Präsidiums des ZVK der ASSR der Wolgadeutschen: K. HOFMANN.

Ueber die Bestätigung des Bestandes der Zentralen Wahlkommission für die Wahlen in den Obersten Sowjet der ASSR der WD

Beschluß des Präsidiums des Zentralvollzugskomitees der Autonomen Sozialistischen Sowjetrepublik der Wolgadeutschen

St. Engels

21. April 1938

Auf Grund der Artikel 32 und 33 der „Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der ASSR der Wolgadeutschen“ **beschließt** das Präsidium des Zentral-Vollzugskomitees der ASSR der Wolgadeutschen, die Zentrale Wahlkommission für die Wahlen in den Obersten Sowjet der ASSR der Wolgadeutschen im Bestande folgender Vertreter der gesellschaftlichen Organisationen und Vereinigungen der Werktätigen zu bestätigen:

Vorsitzender der Zentralen Wahlkommission — **Weilert** Jakob des Johannes — vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der MTS des Südens und des Zentrums.

Stellvertreter des Vorsitzenden der Zentralen Wahlkommission — **Poljanskij** Lew Nikolajewitsch — vom Gewerkschaftsverband der Medizin- und Sanitätsarbeiter.

Sekretär der Zentralen Wahlkommission — **Krämer** Adolf des Karl — vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter des Gerichts und der Prokufatur.

Mitglieder der Zentralen Wahlkommission: **Heckmann** Alexander des Johannes — von der Kommunistischen Gebietsorganisation.

Nikitin Nikolai Alexandrowitsch — vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der staatlichen Anstalten.

Diel Anna des Friedrich — von den Kollektivisten des Kolchos „Rot Front“, Dorf Kraßnojars des Kraßnojars Kantons.

Horch Maria des Peter — von den Kollektivisten des Kolchos namens Stalin, Dorf Stahl des Kukkuser Kantons.

Wassiljew Wladimir Nikolajewitsch — von der Gebietsorganisation des LKJV der Sowjetunion.

Funk Katharina des Abraham — vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Anfangs- und Mittelschulen.

Iwanow Alexander Iwanowitsch — von den Rotarmisten des N. Truppenteils.

Pschenitschnikow Nikolai Gawrilowitsch — von den Arbeitern, Angestellten und ingenieur-technischen Arbeitern des Engelser FleisCHKombinats.

Vorsitzender des Zentral-Vollzugskomitees der ASSR der Wolgadeutschen:

D. Rosenberger.

Für den Sekretär — Mitglied des Präsidiums des ZVK der ASSR der Wolgadeutschen: K. Hofmann.

die Stadt Engels, die Arbeitersiedlung Kraßny Textilschicht und die Kantone: Ternowka, Lysanderhöh, Kukkus.

Kraßny-Kuter Wahlkreis Nr. 681 (Zentrum — das Dorf Kraßny-Kut):

die Kantone: Kraßny-Kut, Eckheim, Gmelinka, Pallasowka, Staraja-Poltawka, Ilowatka und Seelmann.

Marxstädter Wahlkreis Nr. 682 (Zentrum — die Stadt Marxstadt):

die Kantone: Marxstadt, Kraßnojars, Unterwalden, Gnadenflur, Mariental und Fjodorowka.

Balzerer Wahlkreis Nr. 683 (Zentrum — die Stadt Balzer) die Kantone: Balzer, Frank, Kamenka, Solotoje, Dobrin-ka und Erlenbach.

CHRONIK

Der Rat der Volkskommissare der Union der SSR hat Genossen I. A. Benediktow als ersten Stellvertreter des Volkskommissars für Landwirtschaft der UdSSR unter Befreiung von seinen Obliegenheiten als Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare der RSFSR und als Volkskommissar für Sowjetwirtschaften der RSFSR bestätigt.

(TASS)

An das Gebietskomitee der KP(B)SU

Die Kolchose des Lysanderhöher Kantons beendeten am 24. April den Saatplan der Frühlkulturen. Der Plan ist 19600 ha, eingesät wurden 19795 ha, was 101 Proz. ausmacht. Zur Saat der Spätkulturen wurden 2900 ha Land vorbereitet.

Vollkommen beendeten die Saat (mit Ausnahme von Hirse) die Kolchose „Roter Stern“, „2. Fünfjahrplan“, namens Steinhardt, „Kämpfer“. Der Traktorenpark ist in diesen Kolchosen an das Frühbrachen übergegangen. Es wurden 355 ha Brache und 128 ha Hofländereien der Kollektivisten geackert.

Vorsitzender des KVK: **Meißner**.
Sekretär des KPK: **Helfenbein**.

WIR WÄHLEN DIE WÜRDIGSTEN LEUTE UNSERER HEIMAT

500 Personen starkes Meeting im Sowchos Nr. 592

Mit größter Freude und Begeisterung erfuhren wir Arbeiter, Angestellten und Hausfrauen des Sowchos Nr. 592 von den Beschlüssen des Allrussischen Zentral-Vollzugskomitees und des ZVK der ASSRdWD über die Festsetzung des Tages der Wahlen in die Obersten Sowjets der RSFSR und der ASSR der Wolgadeutschen. Alle wie einer, vollkommen bewußt und organisiert werden wir an diesem Tag unsere Stimmen für die besten Leute des Blocks der Kommunisten und Parteilos abgeben.

Vom 26. April treten wir in die Wahlkampagne ein. Die Pflicht eines jeden von uns ist es, sich gut zu den Wahlen vorzubereiten, die besten, würdigsten Leute

Den Tag der Wahlen mit großen Produktionserfolgen empfangen

Mit Begeisterung besprachen die Arbeiter und Angestellten des Sowchos Nr. 103 auf ihren Meetings am 23. April den Beschluß des Allrussischen Zentralvollzugskomitees und den Beschluß des ZVK der ASSRdWD über den Tag der Wahlen in die Obersten Sowjets der RSFSR und der ASSRdWD.

Mit einer flammenden Rede trat der Propagandist Gen. Rephun auf. In seinem Auftritt sagte er: „Unsere Aufgabe als Propagandisten besteht vor allem darin, daß wir die Wähler in der bis zum Tage der Wahlen noch gebliebenen Zeit bolschewistisch vorbereiten und ein hundertprozentiges Erscheinen aller Wähler erzielen. Ich — sagte Gen. Rephun weiter — gebe das Versprechen, meine Wähler so vorzubereiten, daß sie mit der Stalinschen Konstitution und mit den Bestimmungen über die Wahlen in die Obersten Sowjets der RSFSR und der ASSRdWD gut vertraut sein werden und ihre Stimmen am Tage der Wahlen für die Deputierten-Kandidaten abgeben, die von den Kommunisten im Block mit den Parteilos aufgestellt werden.“

Die Arbeiter und Angestellten des Sowchos begrüßten einmütig den Beschluß

Wir schließen uns noch fester um die Partei Lenins-Stalins

In allen Traktoren- und Feldbrigaden des Kolchos namens Kirow zu Köpental wurde der Beschluß des Präsidiums des Allrussischen Zentralvollzugskomitees und der Beschluß des Präsidiums des ZVK der ASSR der WD über den Tag der Wahlen in den Obersten Sowjet der RSFSR und in den Obersten Sowjet der ASSRdWD besprochen.

In der von den Kollektivisten einstimmig angenommenen Resolution heißt es: „Wir Kollektivisten und Kollektivistinnen des Kolchos namens Kirow begrüßen mit größter Freude den Beschluß des Präsidiums des Allrussischen Zentralvollzugskomitees und den Beschluß des Präsidiums des ZVK der

ASSR der WD über den Tag der Wahlen in den Obersten Sowjet der RSFSR und den Obersten Sowjet der ASSR der WD. Wir verpflichten uns, alle wie einer bis zum Tag der Wahlen gut vorbereitet und pünktlich zu erscheinen. Wir werden die revolutionäre Wachsamkeit noch mehr steigern, uns noch fester um die Partei Lenins-Stalins schließen und am Tage der Wahlen unsere Stimmen den besten Söhnen unserer Heimat, die der Partei und der Sowjetregierung grenzenlos ergeben sind, abgeben. Wir empfangen den Tag der Wahlen mit noch größeren Erfolgen in unserer gesamten Kolchosarbeit.“

Das neue Parteikomitee muß die Fehler ausbessern

Im Sowchos Nr. 592 wurde am 21. und 22. April die Rechenschafts- und Wahlversammlung der primären Parteiorganisation durchgeführt. Die Versammlung war gut vorbereitet, alle Mitglieder und Kandidaten waren erschienen; bloß einige Genossen haben verspätet, was den Beginn der Versammlung in die Länge zog. Zum Rechenschaftsbericht des Parteikomitees traten 16 Genossen auf.

Auf den ersten Hinblick könnte man die Arbeit des Parteikomitees des Sowchos Nr. 592 für zufriedenstellend einschätzen; im Jahre 1937 beteiligten sich an der Wahlversammlung 8 Mitglieder der Partei, im Jahre 1938 aber schon 15. Es wurden 14 Genossen in die Parteikandidatenschaft aufgenommen. Die Parteiorganisation hatte gute Vorbereitungsarbeiten zu den Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR getroffen, der Sowchos beendigte als der erste im Kanton die Frühljahrsaussaat usw.

Aber die Kommunisten kritisierten mit Recht die Arbeit des Parteikomitees und seinen Sekretär Genossen Jerkin in dem, daß keine Kontrolle der Erfüllung eingeführt war, daß die Stachanowleute schwach unterstützt und die Arbeitslöhne nicht rechtzeitig ausgezahlt wurden usw.

„Unser Parteikomitee hat den Komsomol schlecht geleitet“, sagte der Kandidat der Partei Genosse Jessen. „Das Komsomolkomitee legte nicht einmal eine Rechenschaft vor dem Parteikomi-

sten Leute unseres Landes, die der Partei Lenins-Stalins und der Sowjetregierung bis zu Ende ergeben sind, abgeben.“

A. Schellhorn

Ch. Meißner

ANGABEN
über den Gang der Frühljahrsaussaat in den Kolchosen des Lysanderhöher Kantons (nach den Angaben der KLABt. zum 24. April)

Benennung der Kolchose	Plan	Gesät in ha	Erfüllt in Proz.
Neu-Laub	2321	1735	74
Molotow	1249	1096	87
Woroschilow	1245	1125	90
Bolschewik	1673	1571	93
Steinhardt	1480	1415	96
Ukrainer	2387	1615	68
Kämpfer	2591	1869	72
In der Lysanderhöher MTS	12946	10426	80,5
Maienheim	2031	1931	95
Kämpfer	2144	2015	94
Friedenheim	2751	2560	93
Kirow	1359	1039	76
Lindenau	1122	923	83
Neu-Straub	1766	1530	87
Roter Stern	919	920,5	100,2
Kr. Partisan	1427	1230	86
In der Köpentaler MTS	13519	12147	90
In den Kolchosen des Kantons	26465	22473	85

Friedenheim hat die Aussaat beendet

Am 24. April um 3 Uhr nachmittags beendete der Friedenheimer Kolchos die Frühljahrsaussaat mit Ausnahme von Hirse mit guter Qualität.

Als beste Stachanowarbeiter erwiesen sich während der Saat die Traktorenisten **Jakob Bien**, der 414,6 ha bearbeitete und 122 kg Brennstoff ersparte, und **Peter Busch**, der 467,6 ha bestellte und 172 kg Brennstoff ersparte.

Der Kolchos ist an das Frühbrachen übergegangen. Es sind bereits 336,6 ha Frühbrache bestellt. **Doos.**

—O*O—

Wie ich die Massenarbeit führe

Regelmäßig erscheinen in der Traktorenbrigade Nr. 3 des Neu-Lauber Kolchos die Brigadenzeitungen. Die Traktorenisten und Kollektivisten interessieren sich sehr für die Zeitung und viele beteiligen sich an ihr als aktive Korrespondenten. Deshalb ist auch stets genügend Material vorhanden, um sie herauslassen zu können.

Als Massenarbeiterin dieser Brigade habe ich mir zur Aufgabe gestellt, die Kollektivisten mustergültig zu den Wahlen in die Obersten Sowjets der RSFSR und ASSR der WD vorzubereiten. Ich habe die Kollektivisten meiner Brigade bereits mit den Wahlbestimmungen vertraut gemacht. Desgleichen habe ich mit ihnen die Materialien über den Preß des konterrevolutionären „rechts-trotzkistischen Blocks“ besprochen. Zeitlich unterhalte ich mich mit ihnen über die internationale Lage, lese Gedichte schöne Erzählungen u. a., die mit gespannter Aufmerksamkeit gelauscht werden.

Das schlechte in unserer Brigade ist, daß wir sehr unregelmäßig die Zeitungen erhalten, weil der Postträger sich schlecht bemüht, dieselben uns regelmäßig zuzustellen. Diesen Mangel muß der Neu-Lauber Dorisowjet abstellen.

Praktikantin der DKJH—
Marja Rüger